

Niederschrift

über den **öffentlichen** Teil der 6. Sitzung
der Gemeindevertretung Risum-Lindholm
am Dienstag, 14. Mai 2019

Sitzungsort: Feuerwehrgerätehaus Lindholm, Dorfstraße 270 a, Risum-Lindholm
Sitzungsdauer: 19:00 bis 21:58 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender	Hans Bruhn	
Mitglied des Gremiums	Julius Dohrn	1. stellvertretender Bürgermeister
Mitglied des Gremiums	Johanna Wiehler	2. stellvertretende Bürgermeisterin
Mitglied des Gremiums	Ingwer Boysen	
Mitglied des Gremiums	Carsten Friedr. Carstensen	
Mitglied des Gremiums	Birgit Drews	
Mitglied des Gremiums	Hauke Friedrichsen	
Mitglied des Gremiums	Hauke Friedrichsen	
Mitglied des Gremiums	Jörgen Jensen Hahn	
Mitglied des Gremiums	Oliver Lorenzen	
Mitglied des Gremiums	Rolf Lorenzen	
Mitglied des Gremiums	Kirsten Oldsen	
Mitglied des Gremiums	Stephan Petersen	
Mitglied des Gremiums	Volkert Petersen	
Mitglied des Gremiums	Michael Rahn	
Mitglied des Gremiums	Mathias Sommer	
Mitglied des Gremiums	Michael Sönnichsen	

Ferner:

Bürgerliches Mitglied	Volker Lorenzen
Bürgerliches Mitglied	Dirk Hansen
Bürgerliches Mitglied	Ulf Hinrichsen
Bürgerliches Mitglied	Jörg Jacobsen
Bürgerliches Mitglied	Thora Kahl
Bürgerliches Mitglied	Britta Peters
Bürgerliches Mitglied	Thomas Petersen
Bürgerliches Mitglied	Elke Thamsen

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung eingeladen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
 - 2.a. Dringlichkeitsanträge
 - 2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
3. Vorstellung eines Konzeptes für die Errichtung einer Tagespflegeeinrichtung durch das Diakonische Werk
4. Einwohnerfragestunde
5. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 27.02.2019
6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

7. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der in der letzten Gemeindevertretersitzung im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
8. Beratung und Beschlussfassung über die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Risum-Lindholm für das Gebiet nördlich des Grutstich am Kornkuugswäi, südlich des Ackerfennengrabens
hier: Aufstellungsbeschluss
9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 der Gemeinde Risum-Lindholm für das Gebiet östlich der Herrenkoogstraße sowie südlich und westlich des Wehlengrabens (Landwirtschaftl. Lohnbetrieb Johannsen)
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
10. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 der Gemeinde Risum-Lindholm für das Gebiet nördlich des Grutstich am Kornkuugswäi, südlich des Ackerfennengrabens
11. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 der Gemeinde Risum-Lindholm für das nördlich der Dorfstraße zwischen den Hausnummern 329 und 340 gelegene Gebiet
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
12. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018
13. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes
14. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil

15. Personalangelegenheiten
16. Grundstücksangelegenheiten
17. Anfragen und Mitteilungen mit vertraulichem Inhalt

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hans Bruhn begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter*innen und bürgerlichen Mitglieder sowie Sven Mathiesen von der Amtsverwaltung Südtondern und Sophie Rossow und Jennifer Jöhns vom Planungsbüro eff-plan aus Jübek.

Die Gemeindevertreter*innen Julius Dohrn, Hauke Friedrichsen (Laamstich) und Kirsten Oldsen kommen etwas später.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung wird still dem Tod von Ehrenbürgermeister Erwin Paulsen gedacht.

Er verstarb am 22. April 2019. In der Zeit von 1970 bis 1986 war Erwin Paulsen als Gemeindevertreter und 1. Stellvertreter des Bürgermeisters und ab 1986 bis 2003 als Bürgermeister mit großem persönlichem Einsatz für die Gemeinde Risum-Lindholm ehrenamtlich tätig.

Seine sachliche und kompetente Art wurde überall geschätzt. 2001 erhielt er für sein Engagement die Freiherr-vom-Stein-Medaille. Im Jahr 2003 ernannte ihn die Gemeinde zum Ehrenbürgermeister.

Es bleiben Dank und Erinnerung für die geleistete Arbeit in der Gemeinde Risum-Lindholm. Das Mitgefühl gilt seiner Familie.

2. Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es werden keine Dringlichkeitsanträge bzw. Anträge auf Änderung der Tagesordnung gestellt.

2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 15 bis 17 werden nicht öffentlich beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Vorstellung eines Konzeptes für die Errichtung einer Tagespflegeeinrichtung durch das Diakonische Werk

Geschäftsführerin Nicole Saballas und die Abteilungsleiterin für stationäre Jugendhilfe Anne Hansen vom Diakonischen Werk Südtondern gGmbH (Diako) stellen der Gemeindevertretung ihre Pläne zur Einrichtung einer stationären Jugendhilfeeinrichtung in der Gemeinde Risum-Lindholm vor.

Hierfür wurde von der Diako eine Immobilie im Bereich Deezbüller Straße / Steege erworben. Die Einrichtung ist geplant zur Aufnahme von Kindern im Alter von 6 bis 17 Jahren, die aus dem gesamten Nordfriesischen Raum aufgenommen werden, überwiegend jedoch aus dem nördlichen Nordfriesland. Die Kinder müssen meistens wegen häuslicher Gewalt oder sexuellen Übergriffen aus ihren Familien genommen werden. Oft ist der Grund jedoch auch eine völlige Überforderung der Eltern. In vielen Fällen ist es das Ziel, die Kinder in die Familien zurückzuführen. Aus diesem Grund wird daher auch während des Aufenthaltes der Kinder in der Einrichtung von den Erziehern ein enger Kontakt mit den Eltern gehalten.

Das Haus selbst eignet sich hervorragend für die Errichtung einer solchen Einrichtung, da es die Möglichkeit bietet, dass hier zwei Gruppen zu je 4 Kindern gebildet werden können. Jedes Kind hat dabei sein eigenes Zimmer.

In der Einrichtung wird 24 Stunden am Tag 365 Tage im Jahre immer ein Erzieher vor Ort sein. Tagsüber sind dies dann 2 Kräfte. Hierfür wurden 5,5 Stellen geschaffen. Bei Neuaufnahmen, die in der Regel in den Abendstunden oder nachts erfolgen, steht eine Rufbereitschaft zur Verfügung.

Der Tagesablauf ähnelt dem einer Familie, d.h. vormittags Schulbesuch, nach dem Mittagessen dann Hausaufgabenhilfe und Freizeit.

Die Eröffnung der Einrichtung ist für den Herbst dieses Jahres geplant. Dafür wird es einen sogenannten Tag der offenen Tür geben.

Anschließend werden die Fragen der Sitzungsteilnehmer*innen beantwortet.

Ab 19:15 Uhr nimmt Hauke Friedrichsen (Laamstich) am weiteren Sitzungsverlauf teil.

Ab 19:18 Uhr nimmt Kirsten Oldsen am weiteren Sitzungsverlauf teil.

Ab 19:20 Uhr nimmt Julius Dohrn am weiteren Sitzungsverlauf teil.

4. Einwohnerfragestunde

Johanna Wiehler bittet darum, dass die Sitzungen zukünftig wieder immer um 19:30 Uhr beginnen.

Michael Sönnichsen hat einen Fragebogen zum „Zukunftskonzept Daseinsvorsorge“ erhalten. Er bedauert, dass hier hierzu keine umfangreichen Informationen gegeben wurden und er bisher kein Protokoll der Auftaktveranstaltung bekommen hat.

Ihm wird erläutert, dass hier kein Protokoll geführt wurde und dass die Stadt Niebüll die Aufnahme ins Städtebauförderungsprogramm anstrebt. Hierzu erhielten sie die Auflage, die Bürger*innen der Gemeinde Risum-Lindholm, Galmsbüll und Dagebüll zu beteiligen.

Auf Nachfragen wird erläutert, dass an der Grünfläche am Baugebiet Breede jetzt ein Weg angelegt wird. Anschließend werden Obstbäume gepflanzt und eine Wildblumenwiese angelegt.

Johanna Wiehler regt an, die Verkehrsinseln an der B 5 wieder zu bepflanzen. Entgegnet wird, dass aufgrund des Verkehrs hier die Pflege viel zu gefährlich ist.

5. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 27.02.2019

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.02.2019 ist der Gemeindevertretung zugegangen. Es erfolgen keine Einwände.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Volkert Petersen, Vorsitzender des Bau-, Wege-, Energie- und Umweltausschusses, berichtet über Folgendes:

- Die Gemeinde hat aufgrund des Aufstellens der LED-Straßenbeleuchtung ein Zertifikat für die Energieeinsparung erhalten.
- Im Bereich Friesenhalle / Parkplatz ist ein Kabel defekt, so dass Erdarbeiten notwendig sind. Diese sollen kurzfristig erfolgen.
- Am vergangenen Freitag fand ein kleines Richtfest am Funktionsgebäude beim Kunstrasenplatz statt. Auf Nachfragen wird erläutert, dass Bauherr der Sportverein ist, die Gemeinde jedoch die Kosten trägt. Der Bau erfolgt größtenteils in Eigenleistung, einige Firmen erhalten jedoch eine geringe Entlohnung.
- Am 28.05.2019 hält der Bau-, Wege-, Energie- und Umweltausschuss eine Arbeitssitzung für die Mitglieder ab.

Birgit Drews, Vorsitzende des Schul- und Sportausschusses, teilt Folgendes mit:

- Die Renovierung des Lehrerzimmers erfolgt in den Sommerferien.
- Die Neugestaltung der Räumlichkeiten der Offenen Ganztagschule (OGS) sind bereits aufgenommen worden. Die Öffnungszeiten sind zukünftig Montag bis Donnerstag 7 bis 17 Uhr und am Freitag von 7 bis 14 Uhr. Auf Nachfragen wird erläutert, dass das Angebot gut angenommen wird und weitere Betreuungskräfte stets willkommen sind.
- Zum neuen Schuljahr wird es drei 1. Klassen geben. Hierfür stehen der Schule jedoch auch 2 weitere Lehrkräfte zur Verfügung.

Mathias Sommer teilt stellvertretend für Sönke Petersen aus dem Kultur- und Sozialausschuss mit, dass die Homepage modifiziert werden soll. Hierfür hat Vanessa Tabel, die die jetzige Seite gestaltet hat, zwei Vorschläge unterbreitet. Bis zur nächsten Sitzung der Ge-

meindevertretung wird sich der Ausschuss entscheiden, wie die Neugestaltung konkret aussehen wird und wer und wie der Internetauftritt gepflegt werden soll.

7. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der in der letzten Gemeindevertreterversammlung im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Hans Bruhn berichtet über Folgendes:

- Ab dem 01.05.2019 ist die Kümmererin Telse Friedrichsen-Ertzinger im Dienst.
- Für den Rückbau des Fahrradweges in Grand an der Stadionstraße beginnend bei der Dorfstraße bis zum Ende des Landwirtschaftlichen Anwesens wurde ein Kostenvoranschlag eingeholt. Dieser liegt jedoch noch nicht vor.
- An der Risumer Schule ist ein Wasserspeicher defekt. Dieser muss ausgetauscht werden. Die Vergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.
- Die Spielgeräte am Mehrgenerationenplatz wurden zwischenzeitlich aufgestellt. Die offizielle Eröffnung erfolgt unter Begleitung der Presse am 19.06.2019.
- Am 15.06.2019 ab 14:00 Uhr und am 16.06.2019 ab 11:00 Uhr findet der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst statt. Unter anderem nimmt an diesem auch der Kindergarten Risum teil.
- Am 12.06.2019 findet eine Veranstaltung zur Einführung des Rufbusses im Amt statt. Telse Friedrichsen-Ertzinger und Sönke Petersen werden teilnehmen. Die Gemeinde sucht noch einen sog. Rufbuskümmerer.
- Vom 29.05. bis 02.06.2019 erhält die Gemeinde Besuch von der Partnergemeinde Bousies. Der Dank gilt Hauke Friedrichsen (Kornkoog) und Johanna Wiehler für die Ausarbeitung des ansprechenden Programmes.
- Das Amt Südtondern möchte mit den Bürgern*innen ins Gespräch kommen, um zu erfahren, was diese bewegt. Hierzu wurde ein Formular entwickelt, mit dem Bürgern*innen Themenfelder benennen können, die sie diskutiert, beraten und weiterentwickelt haben möchten.
Zu den verschiedenen Themenfeldern soll es später Arbeitsgruppen geben.
Eine Auftaktveranstaltung findet im Sommer/Herbst statt.
Das Formular ist über die Internetseite des Amtes erhältlich.
- Die Ampel an der Bundesstraße 5 wurde umgestellt. Leider wurden hierüber weder die Gemeinde noch die Straßenmeisterei informiert. Neu ist, dass die Fußgänger und Fahrradfahrer gezwungen sind, die Grünphase mittels Knopfdruck anzufordern und diese nun nicht mehr parallel mit der Grünphase für den Verkehr auf der Dorfstraße automatisch erscheint. Da dies nicht bekannt ist, warten viele Fußgänger und Fahrradfahrer recht lang an der Ampel. Die Veränderung sollte über die Presse kommuniziert werden.
- Der Fuß- und Radweg an der Landesstraße 279 (Deezbüller Straße) wird laut Auskunft des Ministeriums frühestens 2020 saniert. Reparaturarbeiten sollten kurzfristig erfolgen, wurden bisher jedoch noch nicht aufgenommen.
- Auch nach dem teilweisen Neuverlegen der Klinker am Fuß- und Radweg zwischen der B5 und der Bahn muss festgestellt werden, dass die Arbeiten nicht überall fachgerecht ausgeführt wurden. Hier muss noch einmal das Gespräch mit der Firma gesucht werden.

Abschließend werden die kommenden Termine bekannt gegeben:

26.05.2019	Europawahl
28.05.2019	Arbeitssitzung des Bau-, Wege-, Energie- und Umweltausschusses
18.06.2019	Finanzausschusssitzung
25.06.2019	Gemeindevertreterversammlung

Im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Es wird angestrebt die Internetseite neu zu gestalten.
- Zukünftig soll durch den Einsatz eines Kommunikationssystems die Vernetzung der kommunalpolitisch Aktiven optimiert werden.
- Dem Verkauf der Wohnung im Sylter Bogen wurde zugestimmt und der Verkaufsüberschuss der Bürgerstiftung zugeführt.
- Der Planungsauftrag für die Verbreiterung des Legerader Weges wurde an die Fa. Ivers vergeben.

8. Beratung und Beschlussfassung über die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Risum-Lindholm für das Gebiet nördlich des Grutstich am Kornkuugswäi, südlich des Ackerfennengrabens hier: Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

1. Zu dem bestehenden F-Plan wird die 14. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet nördlich des Grutstich am Kornkuugswäi, südlich des Ackerfennengrabens folgende Änderung der Planung vorsieht: „Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der Gewerbefläche des Zimmereibetriebes“.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Architekturbüro eff-plan Brunk & Ohmsen, Jübek, beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs.1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung durchgeführt werden.
6. Alle im Zusammenhang mit der Bauleitplanung entstehenden Kosten sind vom Vorhabenträger

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	17
Davon anwesend:	17
Ja- Stimmen:	17
Nein- Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beratung:

Die Gemeinde Risum-Lindholm möchte mit der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes und der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 die bauliche Erweiterung eines Gewerbebetriebes ermöglichen.

Geplant ist der Bau einer zusätzlichen Betriebshalle auf einer bisher landwirtschaftlich genutzten Fläche im Außenbereich.

Um die bauliche Erweiterung zu ermöglichen und Veränderungen auf der bisher im Flächennutzungsplan als „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellten Fläche planerisch zu ermöglichen, wird das Gebiet im Flächennutzungsplan als „gemischte Baufläche“ (M) und im Bebauungsplan als „Mischgebiet“ (MI) ausgewiesen.

Derzeit läuft da Beteiligungsverfahren mit der Kreis- und der Landesbehörde. Die Stellungnahmen müssen nun abgewartet werden.

Die Kurve in dem Grandweg der in Verlängerung zum Kornkoogswegs nördlich zur B 5 verläuft muss verstärkt werden. Hierzu wird noch eine Stellungnahme des Deich- und Hauptzielverbandes abgewartet werden. Daneben muss noch über die Kostenaufteilung gesprochen werden.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an:

9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 der Gemeinde Risum-Lindholm für das Gebiet östlich der Herrenkoogstraße sowie südlich und westlich des Wehlengrabens (Landwirtschaftl. Lohnbetrieb Johannsen) hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss:

1. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.17 für das Gebiet östlich der Herrenkoogstraße sowie südlich und westlich des Wehlengrabens sowie die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs.2 S.1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertretung: 17

Davon anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter*innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Beratung:

Mit der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 möchte die Gemeinde die planungsrechtliche Grundlage für die südwestlich im Plangebiet errichtete Betriebshalle herstellen.

Die Halle wurde deutlich abweichend von der mit der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 festgesetzten Baugrenze errichtet. Damit wurde gegen geltendes Baurecht verstoßen, so dass eine Änderung des Bebauungsplanes unbedingt erforderlich ist.

Für die Planung ist die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB erfolgt.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an:

**10. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 der Gemeinde Risum-Lindholm für das Gebiet nördlich des Grutstich am Kornkuugswäi, südlich des Acherfennengrabens
Hier: Aufstellungsbeschluss**

Beschluss:

- 1.) Für das Gebiet nördlich des Grutstich am Kornkuugswäi, südlich des Ackerfennengrabens wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 aufgestellt. Planungsziel: Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung der Gewerbefläche des Zimmereibetriebes.
- 2.) Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
- 3.) Mit der Ausarbeitung des Planungsentwurfes und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll das Planungsbüro effplan, Jübek, beauftragt werden.
- 4.) Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
- 5.) Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung durchgeführt werden.
- 6.) Alle im Zusammenhang mit der Planung entstehenden Kosten sind vom Investor zu zahlen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Gemeindevertretung: 17

Davon anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beratung:

Die Zimmerei Hasselbrink möchte ihren Betrieb weiter ausbauen und hat Bedarf für eine weitere Halle. Die gewünschte Erweiterungsabsicht ist in den Außenbereich geplant. Die Umsetzung dieses Vorhabens ist nur über eine begleitende Bauleitplanung möglich.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an:

11. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 der Gemeinde Risum-Lindholm für das nördlich der Dorfstraße zwischen den Hausnummern 329 und 340 gelegene Gebiet hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr.31 für das nördlich der Dorfstraße zwischen den Hausnummern 329 und 340 gelegene Gebiet sowie die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs.2 S.1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertretung: 17

Davon anwesend: 17

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter*innen von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beratung:

Die Gemeinde Risum-Lindholm beabsichtigt mit der Aufstellung des B-Planes Nr. 31 die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ausweisung eines neuen Wohngebietes am Ortsrand im Ortsteil Klockries zu schaffen. Das Gebiet umfasst 6 Baugrundstücke für Einzel- und Doppelhäuser. Die aufgrund der Nähe zum Windpark durchgeführte Schallprüfung ergab keine negativen Auswirkungen auf dieses Gebiet.

Der Ausgleich für den Eingriff in die Natur erfolgt größtenteils innerhalb des Plangebietes.

Im gültigen Flächennutzungsplan ist die Fläche als Wohnbaufläche dargestellt.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an:

12. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt

- a) den vorgelegten Jahresabschluss 2018 anzuerkennen und den entstandenen Jahresüberschuss von 431.687,49 € der Ergebnismittelrücklage zuzuführen.
- b) die 2018 entstandenen Haushaltsüberschreitungen von zusammen 1.446.604,76 € zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Bürgermeister Hans Bruhn erteilt Sven Mathiesen das Wort, der den Jahresabschluss anhand einer Power Point Präsentation vorstellt.

Unter Berücksichtigung der Zinserträge (u.a. Beteiligung an Zweckverbänden und Unternehmen) und Zinsaufwendungen (Kreditverpflichtungen) errechnen sich Gesamterträge von 7.273.806,06 € denen Aufwendungen in Höhe von 6.842.118,57 € gegenüberstehen. Es ergibt sich für das Haushaltsjahr 2018 ein Überschuss von 431.687,49 €.

Dies bedeutet gegenüber der Haushaltplanung für das Jahr 2018 mit 570.700,00 € eine Verschlechterung um 139.012,51 €.

Folgende Einnahmeschwerpunkte werden erläutert

Grundsteuer A	54.477,44 €
Grundsteuer B	418.179,31 €
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	536.100,00 €
Gewerbsteuer	2.848.793,10 €
Gem.Anteil a. d. Einkommenssteuer	1.463.825,00 €
Gem.Anteil a. d. Umsatzsteuer	146.528,00 €
Hundesteuer	21.247,50 €
Familienleistungsausgleich	127.728,00 €
Zuweisungen vom Land	55.199,00 €
Benutzungsgebühren	19.300,12 €
Schulkostenbeiträge	192.574,25 €
Mieten und Pachten	60.972,48 €
Gewinnanteile	108.928,02 €

Folgende Ausgabeschwerpunkte werden u.a. erläutert:

Brandschutz	135.111,76 €
Grundschule Lindholm	445.481,99 €
OGS	30.247,23 €
Kindergarten	764.960,77 €
Schulkostenbeiträge	389.267,70 €
Freibad	33.415,56 €
Unterhaltung Gemeindewege	664.221,09 €
Straßenbeleuchtung	53.612,18 €
Bauhof	209.249,50 €
Kreisumlage	1.591,284,00 €
Amtsumlage	675.556,29 €
Gewerbsteuerumlage	511.363,00 €

Finanzrechnung:

Die Jahresrechnung ergibt Gesamteinzahlungen in Höhe von 6.673.320,78 € und Gesamtauszahlungen in Höhe von 7.593.814,71 €

Somit errechnet sich ein Finanzmittelunterschuss in Höhe von 920.493,93 € und ein Bestand an liquiden Mitteln per 31.12.2018 in Höhe von 88.587,07 €

Folgende Investitionen wurden u.a. verbucht:

Kunstrasenplatz – gesamt 1.011.410,89 € -	26.374,49 €
Grundstückskauf	993.05452,62 €
Erwerb Maschinen	14.730,01 €
Neubau Kindergarten, aktueller Gesamtstand 2.412.000,00 €	1.065.371,38 €
Erschließung Eekerkuch, Straßenausbau Breede/Steege	151.501,93 €
Verkehrsanlagen und Straßenbeleuchtung	109.403,31 €

Demgegenüber standen folgende Veränderungen bei den Einnahmen aus der Investitionstätigkeit:

Veräußerung Baugrundstücke	29.536,26
Erschließungsbeiträge	20.400,60 €

Abschließend werden die Veränderungen in der Bilanz erläutert.

Das Anlagevermögen erhöht sich durch die zahlreichen Investitionen auf 14.911.696,44 €.

Das Umlaufvermögen beträgt 148.331,12 €.

Auf der Passiva erhöht sich das Eigenkapital aufgrund des Jahresüberschusses auf 9.947.545,93 €.

Bei den Rückstellungen ist die Finanzausgleichsrückstellung in Höhe von 700.000,00 € zu erkennen.

Die Bilanzsumme beläuft sich per 31.12.2018 auf 16.163.852,36 €.

Abschließend werden die wesentlichen im Jahre 2018 entstandenen Haushaltsüberschreitungen erläutert.

Aufwand ehrenamtliche	3.341,12 €
Dienstbekleidung Feuerwehr	3.548,02 €
Aufwandsentschädigung Wehrführer und Gerätewart	3.816,00 €
Personalkosten Grundschule	21.318,24 €
Lohnkostenzuschuss OGS	4.700,00 €
Investitionskosten Spielgerät Kindergarten	3.000,00 €
Gebäudeunterhaltung Kindergärten	6.100,10 €
Unterhaltung Gemeindewege	146.972,83 €
Zuführung FAG-Rückstellung	700.000,00 €
Abschreibung	56.560,82 €
Kostenausgleich Kindergärten	102.888,39 €
Planungskosten	31.161,05

Insgesamt sind Haushaltsüberschreitungen von 1.446.604,76 € entstanden.

Der Dank gilt Sven Mathiesen für das Vortragen der Jahresrechnung und dem Kämmerer Christian Asmussen für das Zusammenstellen des Zahlenwerks.

Auszug

zur Erledigung an: FB 2
zur Kenntnis an:

13. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes

Beschluss:

Die Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes und die damit zusammenhängende Beantragung von Fördermitteln und das Beauftragen eines Planungsbüros werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Für die Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes wird ca. 1 Jahr gebraucht, da umfangreiche Bürger*innenbeteiligungen vorgesehen sind. Im Rahmen des Entwicklungsprozesses stehen insbesondere die Themenbereiche Wohnen und Siedlungsentwicklung, soziale Infrastruktur, Dorfgemeinschaft, Mobilität, erneuerbare Energien sowie die Entwicklung des Ortsbildes im Fokus der Bearbeitung.

Ziel dabei ist, die Gemeinde auch in Zukunft attraktiv und lebenswert zu erhalten. Die vorhandenen Siedlungs- und Infrastrukturen der Gemeinde sollen, die Herausforderungen von Demografie und Klimawandel berücksichtigend, angepasst weiterentwickelt werden und dabei das Zusammenleben in der Gemeinde stärken.

Nach erfolgter Beschlussfassung wird ein Planungsbüro ausgewählt, das die Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes begleitet. Für die Planungskosten von ca. 60.000,00 € kann mit einer Zuschussquote von 75 % gerechnet werden.

Wird nach der Fertigstellung eine Förderfähigkeit des Konzeptes festgestellt, können private und öffentliche Projekte gefördert werden. Für kommunale Projekte wird eine 75 %-ige Förderung in Aussicht gestellt.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

zur Kenntnis an: BAD

14. Anfragen und Mitteilungen

Sven Mathiesen informiert, dass die beabsichtigte Rückübertragung der Schwarzdeckenunterhaltsarbeiten vom Kreis auf die Amtsverwaltung nicht mehr durchgeführt werden soll.

Telse Friedrichsen-Ertzinger stellt sich und die ersten Schritte ihrer Arbeit als Kümmererin kurz vor.

Seit dem 01.05.2019 ist sie nun im Dienst. Sie hat seitdem einen Flyer erstellt, der veröffentlicht wird, sobald sie ihre neue Diensthandynummer kennt.

Derzeit ist sie dabei, bei verschiedenen Veranstaltungen im Ort ihre Arbeit vorzustellen. Um den, dann hoffentlich zahlreich gewünschten Hilfestellungen der Bürger*innen gerecht werden zu können, möchte sie ein Netzwerk von ehrenamtlich Aktiven aufbauen, die sie bei ihrer Arbeit unterstützen. 14 Helfer*innen hat sie bereits gefunden.

Sie bittet alle, Werbung für die Arbeit der Kümmererin zu machen und sie auf evtl. hilfebedürftige Mitbürger*innen hinzuweisen.

Sie freut sich auf die Zusammenarbeit und die neue berufliche Herausforderung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Hans Bruhn um 20:55 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Die Zuhörer*innen verlassen den Sitzungsraum.

gez. Hans Bruhn

gez. Sven Mathiesen

Bürgermeister

Schriftführer